

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Edgar Naujok, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/11515 –**

Deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Pakistan – Förderung der Frauenbeschäftigung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Fragesteller interessieren sich für die Art und Weise der Umsetzung des von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen Projekts der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Pakistan „Förderung der Frauenbeschäftigung“, Projektnummer 2023.2095.0 ([https://www.giz.de/projekt/region/2/countries/PK\(show:project/202320950\)](https://www.giz.de/projekt/region/2/countries/PK(show:project/202320950))), dessen Ziel es ist, „die Einkommens- und Beschäftigungssituation von Frauen und Menschen mit Behinderungen in der pakistanischen Textil- und Modeindustrie zu verbessern“ (a. a. O.). Die Projektkosten werden bei einer Laufzeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2026 mit 5 000 000 Euro betitelt (a. a. O.). Auf pakistanischer Seite ist der Umsetzungspartner des Projekts das Handelsministerium (Ministry of Commerce; a. a. O.). Laut GIZ GmbH ist ein Hauptziel des Projekts die Gleichberechtigung der Geschlechter (a. a. O.). Ferner wird die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten (CRS-Schlüssel [CRS = Creditor Reporting System] 16020) ausgewiesen (a. a. O.). Eine Evaluierung ist nicht vorhanden (a. a. O.). Die Projektbeschreibung besagt u. a., dass für Frauen und Menschen mit Behinderung, welche eine Führungsposition in der Textil- und Modeindustrie anstreben, Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden (a. a. O.). Laut dem Transparenzportal des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), IATI-Maßnahmen-ID [IATI = International Aid Transparency Initiative] DE-1-202320950 (https://www.transparenzportal.bund.de/de/detailsuche/DE-1-202320950?project_status=running&country=PK), beträgt der Ausgabenfortschritt mit Stand vom 19. April 2024 3 Prozent.

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Das Projekt „Förderung der Frauenbeschäftigung“ wird seit Januar 2024 in Pakistan umgesetzt. Aufgrund der kurzen bisherigen Laufzeit lassen sich gegenwärtig lediglich eingeschränkt Aussagen zum Projekt treffen.

1. Wie sind die veranschlagten Kosten für das genannte Projekt konkret aufzuschlüsseln (bitte zumindest nach Kostenarten wie Personal, Projektverwaltung, Beschaffungen, Evaluierungen etc. aufschlüsseln)?
3. Welche genauen Kosten entfallen konkret auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen dieses Projekts (bitte Kosten nach Verwaltung, Personal, sonstigen Durchführungskosten auflisten)?

Die Fragen 1 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 3 auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/9629 verwiesen.

2. Welche Einzelmaßnahmen wurden im Kontext des Projekts bis jetzt umgesetzt, und welche sollen noch während der geplanten Laufzeit umgesetzt werden (bitte nach abgeschlossenen, laufenden und geplanten Einzelmaßnahmen aufschlüsseln)?

Nach der Rekrutierung von Personal wurde mit der Umsetzung der ersten Aktivitäten im Februar 2024 begonnen. Dazu gehörte die Auswahl von bislang 47 Partnerunternehmen für die Zusammenarbeit. Aktuell werden die Unternehmen dabei unterstützt, Trainingszentren zur Qualifizierung von Beschäftigten einzurichten und mit Öffentlichkeitskampagnen gezielt Frauen und Menschen mit Behinderungen für eine Tätigkeit in ihrem Betrieb zu gewinnen. Außerdem werden derzeit mit den Projektpartnern Konzepte für den Aufbau von Karrierenetzen und Karriereberatungsmöglichkeiten sowie eines Leadership-Programms für Frauen erarbeitet.

4. Welche konkrete Rolle kommt im Rahmen des Projekts dem pakistanischen Handelsministerium (Ministry of Commerce) in seiner Funktion als Projektpartner zu, und welche Kompetenzen sowie mit dem Projekt zusammenhängende Entscheidungen obliegen diesem unmittelbar?

Das pakistanische Handelsministerium (MoC) fungiert als politischer Träger und Durchführungspartner des Projekts. In seiner Verantwortung für den gesamten pakistanischen Handel ist es auch für die Textil- und Modeindustrie zuständig. Das MoC soll im Rahmen des Projektes dabei unterstützt werden, Innovationswettbewerbe durchzuführen, um Lösungen im Bereich Diversität und Frauenbeschäftigung zu identifizieren, weiterzuentwickeln und diese in Kooperation mit anderen Ministerien umzusetzen. Außerdem wird das MoC darin beraten, die dabei gewonnenen Erfahrungen bei der Erarbeitung des Nachfolgedokuments für die 2025 auslaufenden Textile-Industry-Policy einfließen zu lassen und strategisch zu verankern.

5. Wie viele Frauen, Transpersonen und Personen weiterer marginalisierter Gruppen arbeiten an dem Projekt jeweils mit, und wie hoch ist ihr Anteil jeweils prozentual gesehen zur Gesamtmitarbeiterzahl?

Acht von insgesamt 13 Mitarbeitenden sind Frauen. Dies entspricht einem Anteil von rund 62 Prozent an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden. Angaben zu den besonders sensiblen personenbezogenen Informationen „Transperson“ und Zugehörigkeit zu „weiteren marginalisierten Gruppen“ werden im Rahmen des Projekts nicht erfasst.

6. Wie viele Frauen und Menschen mit Behinderung, die eine Führungsposition in der Textil- und Modeindustrie anstreben, haben mit Stand vom 30. April 2024 im Rahmen des Projekts an entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten teilgenommen, die hierfür angeboten werden, und auf welche Quellen bzw. Datenbanken stützt sich die GIZ bzw. die Bundesregierung, um hierüber gesicherte Kenntnisse zu erhalten?

Die Bundesregierung verweist auf die Vorbemerkung und die Antwort zu Frage 2. Die Weiterbildungsmöglichkeiten für Frauen in den Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie befinden sich derzeit in Vorbereitung. Als Quellen über die Beteiligung an Veranstaltungen dienen Anwesenheitslisten.

7. Inwiefern wird die Lokalbevölkerung in das Projekt eingebunden, und wie viele Personen nehmen insgesamt an dem Projekt teil?

Die Lokalbevölkerung wird u. a. über Öffentlichkeitsarbeit eingebunden. Frauen und Menschen mit Behinderungen sollen darüber für eine Tätigkeit in den teilnehmenden Betrieben gewonnen werden. Zudem werden lokale Frauenorganisationen und Behindertenverbände in die Implementierung eingebunden, ebenso wie lokale und sektorale Unternehmensverbände.

Bisher hat das Projekt 47 Textil- und Bekleidungsfabriken für die Zusammenarbeit gewinnen können, weitere werden einbezogen. Die Gesamtzahl der Beschäftigten lässt sich entsprechend derzeit noch nicht beziffern.

8. Aus welchem Grund liegen zum aktuellen Zeitpunkt keine Evaluierungsberichte bzw. Zwischenberichte zu dem Projekt vor, und wann und wo werden diese öffentlich und in deutscher Sprache einsehbar sein?

Die Bundesregierung verweist auf die Vorbemerkung. Fortschrittsberichte werden jeweils nach Ablauf von 12 Monaten Projektlaufzeit erstellt. Evaluierungsberichte von durch die GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzten Projekte werden in der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Datenbank Evaluierungen (www.giz.de/de/ueber_die_giz/516.html) veröffentlicht.

9. Wie bewertet die Bundesregierung zum jetzigen Zeitpunkt den Fortschritt und die Umsetzung des Projekts, und welche Erfolge konnten bislang hinsichtlich der Verbesserung der Einkommens- und Beschäftigungssituation für Frauen und Menschen mit Behinderung nachweislich konkret erzielt werden (bitte nach Einzelmaßnahmen und Situation vorher/nachher aufschlüsseln)?

Es wird auf die Vorbemerkung sowie die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Wurden im Rahmen des Projekts und in Ansehung des CRS-Schlüssels 16020 neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen (bitte nach neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und entsprechenden Beschäftigungszahlen aufschlüsseln)?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

11. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bis dato Mittelfehlverwendungen im Rahmen des Projekts gemeldet, und wenn ja, welche?

Der Bundesregierung liegen keine Meldungen zu Mittelfehlverwendungen im Rahmen des Projekts vor.